



DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2d) BBAUG. VOM 12.10.1981, . . . BIS . . . 23.11.1981 . . . IM STADTBAUAMT FORCHHEIM ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIES WURDE AM 30.9.1981 ORTSÜBLICH BEKANTGEMACHT. DIE TÖB WURDEN MIT SCHREIBEN VOM 30.9.1981 VON DER AUSLEGUNG BENACHRICHTIGT.

me Kr.

FORCHHEIM, DEN 13.1.1983

.....
OBERBÜRGERMEISTER



DIE STADT FORCHHEIM HAT MIT BESCHLUSS DES STADTRATES VOM 25.11.1982 DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBAUG. ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

me Kr.

FORCHHEIM, DEN 13.1.1983

.....
OBERBÜRGERMEISTER

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT SCHREIBEN VOM 25.2.83 NR. 420-5214/2-3183 GEMÄSS § 11 BBAUG. GENEHMIGT.

Regierung von Oberfranken

(SIEGEL)

BAYREUTH, DEN 25.2.83

I.A. *Burger*



DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG AB 25.3.1983 IM STADTBAUAMT FORCHHEIM GEMÄSS § 12 SATZ 1 BBAUG. ZU JEDERMANNS EINSICHT BEREITGEHALTEN. DIE GENEHMIGUNG UND DIE BEREITLEGUNG SIND AM 25.3.1983 ORTSÜBLICH (DURCH DAS AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM) BEKANTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT NACH § 12 SATZ 3 BBAUG. RECHTSVERBINDLICH.

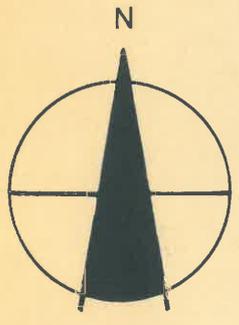
me Kr.

(SIEGEL)

FORCHHEIM, DEN 30.5.1983

.....
OBERBÜRGERMEISTER

STADT FORCHHEIM - STADTBAUAMT



BEBAUUNGSPLAN NR. 7/2.1
(ÄNDERUNG U. NEUAUFSTELLUNG)
FÜR DAS GEBIET IM STADTTEIL BURK,
ZWISCHEN DER BURKER STRASSE, DER
REGNITZAU, DEM RIES, DEM REGNITZ-
ALTWASSER UND DEM FLUTGRABEN (BACH)

	DATUM	NAME	NACH BESCHLUSS VOM
BEARBEITET	Juni 1980	Po/Kr.	
GEZEICHNET	26.6.1980	Rudrich	2.8.1979
GEÄNDERT	a) 24.6.1981 b) 24.2.1982	a) Kraus/Rudrich b) Kraus/Rudrich	a) aufgrund Anhörung b) aufgrund von B + A

Dritakte

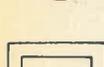
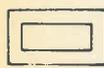
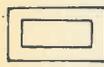


ZEICHENERKLÄRUNG

FÜR BEBAUUNGSPLÄNE

● - FÜR DIESE PLANUNG ZUTREFFEND

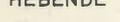
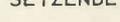
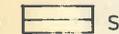
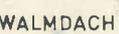
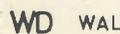
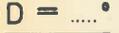
A) VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN

-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
-  REINE WOHNGEBIETE
-  ALLGEMEINE WOHNGEBIETE
-  MISCHGEBIETE
-  KERNGEBIETE
-  GEWERBEGEBIETE
-  INDUSTRIEGEBIETE
-  SONDERGEBIETE NACH PLANFESTSETZUNG
-  WOCHENENDHAUSGEBIETE
-  BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF NACH PLANFESTSETZUNG
-  VERSORGUNGSFLÄCHEN NACH PLANFESTSETZUNG

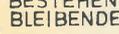
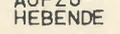
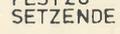
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG - GESTALTUNG

- **I, II** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE - HOCHSTGRENZE
DACHNEIGUNG 33°-38°, KNIESTOCK MAX. 50 CM
DACHAUSBAU BIS 1/2 DER GRFL. V. EG. MÖGLICH
- **TER** UNTERKELLERTE TERRASSE, OK. TERRASSE
= O.K. ERDGESCHOSSFUSSBODEN
- **+D** DACHGESCHOSSAUSBAU, BIS HOCHSTENS 2/3
DER GRUNDFLÄCHE (= GESCHOSS DARUNTER)
DACHNEIG. 43°-48°, KNIESTOCK MAX. 50 CM

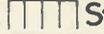
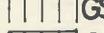
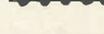
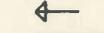
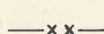
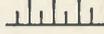
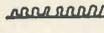
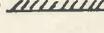
BAUWEISE, -LINIEN, -GRENZEN, GESTALTUNG

- | | | | |
|---|--|--|---|
| ○  BESTEHENBLEIBENDE | ○  AUFZUHEBENDE | ○  FESTZUSETZENDE | |
| ○  0 | OFFENE BAUWEISE | | |
| ○  g | GESCHLOSSENE BAUWEISE | | |
| ●  SATTELDACH | ○  MD | ○  MD | ○  WD WALMDACH |
| ○  FD | FLACHDACH, KEIN DACHAUSBAU | | |
| ○  D <° | DACHNEIGUNG FLACHER ALS | | |
| ○  D >° | DACHNEIGUNG STEILER ALS | | |
| ○  D =° | DACHNEIGUNG ZWINGEND | | |
| ●  | FIRSTRICHTUNG | | |

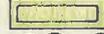
VERKEHRSFLÄCHEN

- | | | | |
|---|--|--|---|
| ●  BESTEHENBLEIBENDE | ●  AUFZUHEBENDE | ●  FESTZUSETZENDE | ●  STRASSENBE-
GRENZUNGSLINIE |
| ●  | OFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN | | |
| ●  | OFFENTL. VERKEHRSFLÄCHEN ZU
ERWERBEN | | |

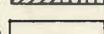
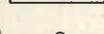
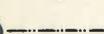
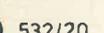
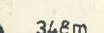
SONSTIGES

-  St STELLPLÄTZE
-  GSt GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE (lt. SATZUNG)
-  G GARAGEN
-  GGa GEMEINSCHAFTSGARAGEN (lt. SATZUNG)
-  TGa TIEFGARAGEN
-  P PARKHAUS
-  DURCHGANG, DURCHFahrt, UNTERFÜHRUNG,
ARKADE
-  TS TRAFOSTATION
-  T TANKSTELLE
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
KANN AUCH DURCH STRASSEN U. WEGE ERFOLG
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER HOHEN-
ENTWICKLUNG
-  20 MASSZAHL (METER)
-  GTGa GEMEINSCHAFTSTIEFGARAGE
-  FW FUSSWEG
-  ← ZU- und AUSFAHRT (IN FAHRTRICHTUNG)
-  GEH- FAHR- LEITUNGSRECHT
DRINGLICH ZU SICHERN ZUGUNSTEN DER
ALLGEMEINHEIT
-  - x x - HOCHSPANNUNGSLEITUNG
-  BB PARKBUCHT, PARKSTREIFEN
-  FREIZUHALTENDE SICHTFLÄCHE,
UMZÄUNUNGEN + BEPFLANZUNGEN
MAX. 0.80 m ü. OK. STRASSE
-  FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN
-  BÖSCHUNGEN
-  U ÜBERSCHWEMMUNGSGBIET
-  L LANDSCHAFTSSCHUTZGBIET

GRÜNFLÄCHEN

-  ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
-  PRIVATE GRÜNFLÄCHE
-  BAUME ZU ERHALTEN
-  BAUME ZU PFLANZEN

B) HINWEISE

-  ← KANAL VORHANDEN
-  ← KANAL GEPLANT
-  BESTEHENDE GEBÄUDE
-  VORGESCHLAGENE FORM DER BAUKÖRPER
-  GRUNDSTÜCKSGRENZE
-  VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSTEILUNG
-  532/20 FLURSTÜCKSNUMMER
-  34.8m HÖHENSCHICHTLINIE Ü. N.N.
-  — FAHRBAHNACHSE (B 470)

VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN

A. ABSTANDSFLÄCHEN

SOWEIT SICH BEI DER AUSNUTZUNG DER AUSGEWIESENEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN GERINGERE ABSTANDSFLÄCHEN ALS NACH ART. 6 ABS. 3 UND 4 BAYBO VORGESCHRIEBEN, ERGEBEN, WERDEN DIESE FESTGESETZT, DIE IM BEBAUUNGSPLAN EINGETRAGENEN ODER VORGESCHLAGENEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN SIND EINZUHALTEN, ART. 7 ABS. 1 SATZ 2-4 BAYBO SIND ZU BEACHTEN.

B. NEBENANLAGEN, GARAGEN, ÜBERDACHTE STELLPLÄTZE

NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAUNVO SOWIE GARAGEN UND ÜBERDACHTE STELLPLÄTZE IM SINNE DES § 12 BAUNVO SIND GEMÄSS § 23 ABS. 5 BAUNVO AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG, SOWEIT SIE NICHT GEMÄSS ABSCHNITT C DIESER VERBINDLICHEN FESTSETZUNGEN AUSGESCHLOSSEN SIND.

C. TEILWEISER AUSSCHLUSS VON NEBENANLAGEN, GARAGEN UND ÜBERDACHTEN STELLPLÄTZEN.

IM BEREICH NOTWENDIGER ABSTANDSFLÄCHEN AN HAUPTGEBÄUDEN NACH ART. 6 UND 7 BAYBO IST, FALLS IM BEBAUUNGSPLAN NICHT ANDERS FESTGESETZT, GEMÄSS § 14 ABS. 1 BAUNVO DAS ERRICHTEN VON BAULICHEN NEBENANLAGEN AUSGESCHLOSSEN. DIES GILT AUCH FÜR GARAGEN UND ÜBERDACHTE STELLPLÄTZE SOWIE FÜR DIE FÄLLE, BEI DENEN DIE NOTWENDIGEN ABSTANDSFLÄCHEN AUF DEM NACHBARGRUNDSTÜCK LIEGEN WÜRDEN. ABSCHNITT A DIESER VERBINDLICHEN FESTSETZUNGEN BLEIBT DAVON UNBERÜHRT.

D. BÖSCHUNGEN UND STÜTZMAUERN

FALLS BEIM STRASSENBAU BÖSCHUNGEN UND STÜTZMAUERN ERFORDERLICH WERDEN, SIND DIESE VON DEN ANLIEGERN AUF IHREN GRUNDSTÜCKEN ZU DULDEN. DAS GLEICHE GILT FÜR DIE BETONRÜCKSTÜTZEN VON RANDEINFASSUNGEN. ENTSCHÄDIGUNGSANSPRÜCHE ERGEBEN SICH HIERAUS NICHT.

E. SCHALLSCHUTZMASSNAHMEN IM MISCHGEBIET (MI) ENTSPRECHEND DER VORNORM DIN 18.005:

DIE DURCH DAS MISCHGEBIET (MI) VERURSACHTE SCHALLIMMISSION DARF DIE ZULÄSSIGEN PLANUNGSRICHTPEGEL DER BENACHBARTEN BAUGEBIETE NICHT ÜBERSCHREITEN. DER MAXIMALE PLANUNGSRICHTPEGEL BETRÄGT:

- a. FÜR DAS DORFGEBIET (MD) 60 dB (A) TAGS UND 45 dB (A) NACHTS,
- b. FÜR DAS ALLGEMEINE WOHNGEBIET (WA) 55 dB (A) TAGS UND 40 dB (A) NACHTS.

IM ZUSAMMENHANG MIT GENEHMIGUNGSPFLICHTIGEN BAUMASSNAHMEN IST DER NACHWEIS ZU ERBRINGEN, DASS DER ZULÄSSIGE PLANUNGSRICHTPEGEL NICHT ÜBERSCHRITTEN WIRD. DIES KANN DURCH EINE BESONDERE BAUAUSFÜHRUNG DER LÄRMABSCHIRMENDEN BAUTEILE UND DEN EINBAU VON SCHALLSCHUTZFENSTERN GESCHEHEN. SOLLTE ES DENNOCH ZU EINER ÜBERSCHREITUNG DER VORGENANNTEN MAXIMALEN PLANUNGSRICHTPEGEL KOMMEN, DANN SIND DIE BETREIBER DER BETRIEBSEINRICHTUNGEN BZW. BETRIEBSANLAGEN DES MISCHGEBIETES VERPFLICHTET, AUF IHRE KOSTEN GEEIGNETE MASSNAHMEN ZU ERGREIFEN, DIE DIE EINHALTUNG DER VORERWÄHNTEN PLANUNGSRICHTPEGEL GEWÄHRLEISTEN.

